

D

Eine wirklich nette Kollegin

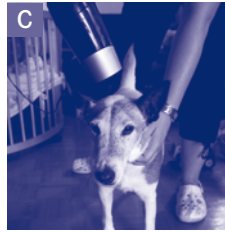
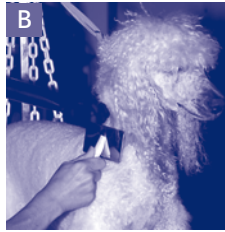
GRAMMATIK: reflexive Verben

WIEDERHOLUNG

26

a Was macht man regelmäßig mit seinem Hund? Schreiben Sie mit den Verben Sätze zu den Bildern.

waschen ■ kämmen ■ Zähne putzen ■ anziehen ■ föhnen



b Was machen Sie morgens, bevor Sie frühstücken? Schreiben Sie die Verben zu den Fotos. Schreiben Sie sie in der 1. Person.



4

27 Die meisten reflexiven Verben haben das „sich“ im Akkusativ.

a Ergänzen Sie in den folgenden Sätzen die korrekte Form von „sich“.

- 1 Wenn sich Elefanten irren, dann irren sie sehr.
- 2 Wenn du glaubst, du kannst hier tun und lassen, was du willst, dann irrst du aber gewaltig.
- 3 Hier steht es schwarz auf weiß. Es ist eindeutig, dass ich geirrt habe. Aber wie konnte mir so etwas passieren?
- 4 Unsere Chefin – also, das ist 'ne ganz besondere Nummer – sie irrt nämlich nie, glaubt sie.
- 5 So, hier ist das Ergebnis, und wenn wir nicht geirrt haben, dann machen wir mit jedem Buch 3 Cent Gewinn. Na, immerhin.
- 6 Ihr glaubt, ich bin es gewesen? Gut, verhaftet mich. Aber glaubt es mir, ihr irrt, und das werdet ihr merken, wenn das nächste Verbrechen passiert.
- 7 Sie irren bestimmt. Mein Sohn malt keine Hauswände an, da bin ich mir ganz sicher. Das war jemand anderes.

b Hier können Sie sich in einer Tabelle Übersicht verschaffen.

| | |
|----------------|---------------------------------|
| ich irre | wir irren |
| du irrst | ihr irrt |
| er irrt | sie/Sie irren <i>sich</i> |
| sie irrt | |

28 **a** Einige Verben haben das „sich“ im Dativ. Ergänzen Sie in den folgenden Sätzen die korrekte Form von „sich“.

- 1 Sag mal, wie stellst du das vor, einfach von der Schule zu gehen und nichts zu tun?
- 2 Weißt du, das versteht meine Mutter niemals, dass ich vorstelle, ein berühmter Musiker zu werden. Für sie ist meine Musik einfach Krach.

b Hier können Sie sich in einer Tabelle Übersicht verschaffen. Markieren Sie die Stellen, die sich vom Reflexivpronomen im Akkusativ unterscheiden.

| | |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Ich stelle <i>mir</i> vor, wie es wäre, wenn ... | Wir stellen alles ganz toll vor. |
| Was stellst du vor? | Ihr stellt vor, wie schön das wäre. |
| Er stellt nichts vor. | Und was stellen Sie so vor? |
| Sie stellt vor, dass alles anders wäre. | |

29 Reflexivpronomen im Satz. Lesen Sie die Beispiele und machen Sie sich die Wortstellung klar.

a Reflexivpronomen im Hauptsatz

- 1 Mein Sohn stellt **sich** manchmal wunderbare Dinge vor, die es aber gar nicht gibt.
- 2 Immer morgens stelle **ich mir** wunderbare Dinge für den kommenden Tag vor.
- 3 Was stellst **du dir** denn vor?
- 4 Also, das haben **sich meine Kollegen** wirklich anders vorgestellt.
- 5 Also, das haben **sie sich** wirklich nicht so vorgestellt.

b Reflexivpronomen im Nebensatz

- Du willst wissen,
- 1 was **mein Sohn sich** so alles vorstellt? Wenn ich das wüsste.
 - 2 warum **ich mir** das so und nicht anders vorstelle?
 - 3 warum **sich meine armen überarbeiteten Kollegen** das anders vorgestellt haben? Ich weiß es nicht.
 - 4 warum **sie sich** das wirklich nicht so vorgestellt haben?

c Im Wörterbuch finden Sie *sich* immer im Zusammenhang mit dem Verb. Überprüfen Sie die folgenden Wortstellungs-Tendenzen in den Sätzen der Übungen a und b.

- Im Satz steht das Reflexivpronomen in der Regel nahe beim Subjekt. Steht das Subjekt am Anfang des Satzes, steht es nach dem Verb.
- Ist das Subjekt ein Personalpronomen, steht das Reflexivpronomen immer dahinter. Ist das Subjekt sehr lang, kann es auch davor stehen.

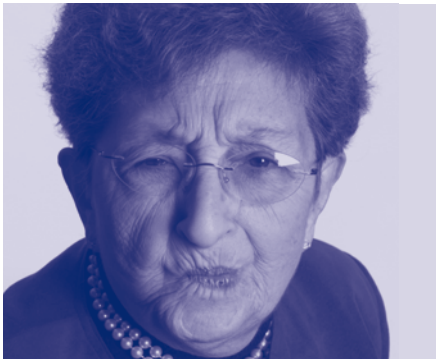
30 Verben mit *sich*

a Was passt? Ergänzen Sie.

sich versprechen sich verschreiben

- 1 „Sag mal, hier schreibst du ‚Kümmern Sie bitte ...‘“ – „Oh Gott, ich habe, ich meinte ‚kommen‘.“
- 2 „Anna, hör mal, ich soll Herrn Müller zur Jahresversammlung einladen.“ – „Was? Sicher nicht.“ „Doch, das hat er gestern gesagt.“ – „Niemals, da hat er sicher; er meinte Herrn Meier.“

b Tratsch im Treppenhaus. Ergänzen Sie die Verben in den Sprechblasen.



sich ärgern (über) sich scheiden lassen sich fürchten (vor)
sich trennen (von) sich beschweren (über) sich missverstehen
sich streiten sich auf die Nerven gehen sich irren

1 Wussten Sie schon? Die Meiers, ja, die haben doch erst vor ein paar Monaten geheiratet, und, stellen Sie sich vor, jetzt

2 Frau Meier glaubte, ich würde die Treppe putzen. Und ich dachte, sie putzt die Treppe. Ich glaube, da haben wir

3 Der alte Herr Kovacek, der muss ... von seinem Hund ..., er ist einfach zu alt für einen Hund.

4 Sie glauben, Sie können tun, was Sie wollen, da ... Sie ... aber. Ich habe ... nämlich schon bei der Hausverwaltung über Sie

5 Der Herr Senf und ich, wir ... ganz schön ...: Er mir mit seinem dummen Gerede und ich ihm, weil ich immer genau sehe, wann er nach Hause kommt. So ist das.

6 Die beiden Kinder der Müllers ... ständig, und die alte Frau Selige ... über den Lärm.

7 Na ja, heute ... ja niemand mehr vor der Hausmeisterin, das war früher anders, kann ich Ihnen sagen.